

Abheben für neue Angebote

Drangstedt. Anne, Benjamin und ihre Freunde springen liebend gerne auf dem Trampolin in der Sporthalle herum – rauf und runter. Immer wieder. Demnächst dürfen die Drittklässler das auch nachmittags tun. Denn die Grundschule Drangstedt-Elmlohe hat von der Niedersächsischen Landesschulbehörde die Genehmigung erhalten, als offene Ganztagschule auch nach dem Vormittagsunterricht etliche Angebote für die Kinder anbieten zu dürfen. Von *Andreas Schoener*



„Wir freuen uns auf den Startschuss am 1. September“, erklärt Schulleiterin Nina Hebener, die an diesem Morgen den Jungen und Mädchen auf dem Trampolin zuschaut. Beaufsichtigt werden die munteren Springer aus den dritten Klassen von Doris Söhl, die für ihre Tätigkeit beim TSV Drangstedt eine Übungsleiterlizenz erworben hat und deshalb ab September nach dem unverändert stattfindenden Vormittagsunterricht (7.45 bis 13 Uhr) auch nachmittags zur Verfügung steht.

Fachkundige Betreuung durch externe Kräfte ist eine Säule im Konzept der offenen Ganztagschule. „Ein vielfältiges Programm am Nachmittag soll den Schülern ermöglichen, ihren Horizont zu erweitern“, sagt Hebener und verweist auf geplante Angebote aus den Bereichen Sport, Musik, Kultur, Naturwissenschaften und Computer. „Wir wollen den Kindern helfen, Kompetenzen unterschiedlicher Art zu erwerben und so ein großes Stück Selbstbewusstsein zu erlangen“, betont die Schulleiterin.

Was bietet die offene Grundschule am Doppelstandort den insgesamt 74 Schülern? Das Nachmittagsprogramm (13 bis 16 Uhr) wird ein gemeinsames warmes Mittagessen in der neuen Cafeteria in Drangstedt enthalten, eine kompetente Hausaufgabenbetreuung, Spiel- und Ruhepausen sowie besagte Angebote. Im Anschluss fahren Linienbusse.

„Die Angebote selbst sind kostenfrei“, sagt die Schulleiterin, eine anteilige Pauschale zur Deckung von Materialkosten müsse jedoch sein. So kostet das frische Mittagessen jeweils 2,50 Euro. Hebener: „Die Teilnahme soll für alle Kinder möglich sein.“

Um die zusätzlichen wählbaren Leistungen am Nachmittag zu unterfüttern, ist auch die finanzielle Unterstützung des Landes notwendig. Zurzeit werden 2,5 zusätzliche Lehrerstunden pro 3. und 4. Klasse bewilligt, die kapitalisiert werden. Zwei pädagogische Mitarbeiter, eine Lehrkraft und externe Kräfte stehen bereit.

„Wir begreifen unsere Schule als Lern- und Lebensraum“, sagt Hebener, „die Kinder sollen als Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft aufwachsen und ihr Dorf kennenlernen.“ Daher werde man ab Sommer noch mehr mit ortsansässigen Vereinen kooperieren.

Anruf genügt

Weitere Infos rund um die künftige Ganztageschule Drangstedt-Elmlohe gibt es unter 0 47 04/3 10. Anmelden können sich auch Schüler aus benachbarten Dörfern.